

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008**  
**Digital Identification Solutions AG, Esslingen**

## **Anhang**

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Digital Identification Solutions AG, Esslingen, (im Folgenden auch "DISO AG" oder „Gesellschaft“ genannt) wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie der einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Digital Identification Solutions AG ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft ist im Teilbereich „Entry Standard“ des Freiverkehrs (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der „Entry Standard“ entspricht nicht einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die DISO AG, Esslingen, als Muttergesellschaft erstellt einen Konzernabschluss (größter Kreis der Unternehmen), welcher gemeinsam mit dem vorliegenden Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

### **2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Vorjahres wurden beibehalten.

Als **Bilanzierungshilfe** ~~werden sind~~ sonst nicht bilanzierungsfähige ~~Kosten-Aufwendungen~~ für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes, soweit es sich nicht um Gründungskosten handelt, ~~bilanziert-aktiviert. Sie werden und~~ ab dem ~~Folgejahr-auf die erstmalige Bilanzierung folgenden Jahr~~ zu mindestens einem Viertel durch Abschreibungen getilgt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt, und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen zeitanteilig vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Bei EDV-Software und ähnlichen Rechten beträgt die Nutzungsdauer 2 bis 3 Jahre, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung ~~überwiegend in der Regel~~ 3 bis 10 Jahre. Die Nutzungsdauern entsprechen der zum Anschaffungszeitpunkt gültigen Ausgabe der amtlichen AfA-Tabelle. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 EStG gebildet, welcher über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Die unter der Position **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteilsrechte und Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Enthaltene Fremdwährungsbeträge werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Anschaffung bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger warensind, werden diese angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus geminderter Verwendbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. ~~Das Niederstwertprinzip wird beachtet.~~

Die Bewertung der **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert oder mit dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem darüber hinaus bestehenden, bei der aktuellen Kundenstruktur niedrigen allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf alle nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der **sonstigen Wertpapiere** erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem zum Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert.

**Liquide Mittel** sind zum Nominalbetrag angesetzt.

**Fremdwährungsguthaben** werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken. Sie werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Fremdwährungsforderungen** werden mit dem Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag, **Fremdwährungsverbindlichkeiten** mit dem Geldkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder zum höheren Kurs zum Abschlussstichtag bewertet.

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

#### **3.1. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

Im Geschäftsjahr 2008 sind nicht bilanzierungsfähige Kosten-Aufwendungen der Erweiterung des Geschäftsbetriebes für die Vorbereitung des Markteintritts in Lateinamerika in Höhe von EUR 185 entstanden.

In der Tochtergesellschaft in Peking (VR China) sind in 2008 Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs in Höhe von EUR 55.220 angefallen.

Die Tochtergesellschaften in Mexiko und Peking haben in 2008 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die genannten Aufwendungen in Lateinamerika und in der VR China werden nach § 269 HGB als Bilanzierungshilfe aktiviert und gemäß § 282 HGB planmäßig abgeschrieben. Bei der Bildung der Bilanzierungshilfe wurde das Aktivierungsverbot nach § 248 Abs. 1 HGB beachtet.

Die gebildeten Bilanzierungshilfen für den Marktausbau in Arabien, Afrika und China werden über einen Zeitraum von drei Jahren linear abgeschrieben, die Bilanzierungshilfe für den Marktausbau in Mexiko linear über einen Zeitraum von vier Jahren.

### 3.2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte sowie deren Abschreibung ist aus dem in der Anlage zu diesem Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

### 3.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich zusammen aus Beteiligungen an den Tochterunternehmen im In- und Ausland, sowie aus Wertpapieren in Geldmarkt- und Anleihenfonds.

	Anteilshöhe	Eigenkapital	Eigenkapital	Ergebnis 2008	Ergebnis -2008
Firmenname	in %	in Euro	in Fremdwährung	in Euro	in Fremdwährung
Digital Identification Solutions Pte. Ltd., Singapur	100%	771.688	1.569.381 SGD	235.734	489.765 SGD
Digital Identification Solutions LLC, Greenville, S.C., USA	100%	674.818	951.292 USD	150.160	220.937 USD
Digital Identification Solutions (Beijing) Co. Ltd., Beijing, VR China	100%	22.133	213.863 CNY	- 115.528	1.183.927 CNY
vps ID Systeme GmbH, Ettlingen, Deutschland	100%	259.038		- 0 -	
Digital Identification Solutions S. de R.L. de C.V., Mexico	100%	-240.988	-4.681.635 MXN	- 357.450	-6.944.106 MXN

Die Tochtergesellschaft in Mexiko ist mit variablem Eigenkapital ausgestattet. Das Mindestkapital beträgt 3.000 MX\$ (EUR 201). In der Gesellschafterversammlung vom 29. Oktober 2007 wurde beschlossen, das variable Eigenkapital auf 2.744.000 MX\$ (EUR 163.000) zu erhöhen. Die Einzahlung in das Eigenkapital erfolgt in variablen Teilbeträgen und wurde in 2007 und 2008 in voller Höhe einbezahlt. Die Tochtergesellschaft befand sich bis Mitte 2008 noch in der Anlaufphase. Sie hat ihren vollen Geschäftsbetrieb Mitte 2008 aufgenommen.

Die Digital Identification Solutions AG unterhält in Dubai (V.A.E.) eine Betriebsstätte.

Mit der Tochtergesellschaft vps ID Systeme GmbH, Ettlingen, wurde in 2008 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der durch die Hauptversammlung der DISO AG am 30. Juni 2008 genehmigt wurde.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Bilanzstichtag mit TEUR 710 ausgewiesen.

### 3.4. Vorräte

Die **Vorräte** umfassen fertige Erzeugnisse und Waren, die zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert am Bilanzstichtag bewertet werden.

### 3.5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

~~Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.~~ Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand abgedeckt. Einzelwertberichtigungen waren zum Stichtag ~~auf einen Forderungsbestand von EUR 49.698~~ in Höhe von EUR 6.500 erforderlich.

Im Berichtsjahr wurden Forderungen im Gesamtwert von EUR 11.129 als uneinbringlich ausgebucht.

### 3.6. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen** setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Forderungen aus LuL an DISO, Singapur	0	7
Forderungen aus LuL an DISO, USA	434	47
Forderungen aus LuL an DISO, Beijing	65	1
Forderungen aus LuL an vps GmbH, Ettlingen	62	26
Forderungen aus LuL an DISO, Mexiko	52	0
Summe	<u>613</u>	<u>81</u>

Außerdem wurden folgende **Darlehen** gewährt:

Die Tochtergesellschaft Digital Identification Solutions LLC, USA, hat in 2008 zusätzlich zum bestehenden Darlehen über USD 995.406 insgesamt weitere USD 273.229 in verschiedenen Tranchen erhalten, um den Direktbezug von Handelswaren zu finanzieren. Die Darlehen haben eine Laufzeit von einem Jahr und verlängern sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Die Darlehen werden angemessen verzinst und mit dem niedrigeren Stichtagskurs zum Jahresende bewertet.

Die Tochtergesellschaft in Mexiko hat in 2008 insgesamt Darlehen in Höhe von EUR 374.203 erhalten, um die Anlaufphase und den Direktbezug von Handelsware zu finanzieren. Die Darlehen haben eine Laufzeit von einem Jahr und verlängern sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Die Darlehen werden angemessen verzinst und werden, soweit sie in Fremdwährung ausgereicht wurden, mit dem niedrigeren Stichtagskurs zum Jahresende bewertet.

Gegen die Tochtergesellschaft in Peking besteht eine Forderung in Höhe von EUR 55.473 aus Darlehen und Kostenübernahmen in der Anlaufphase 2006/2007.

### **3.7. Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden vor allem Erstattungsansprüche aus Umsatz- und Ertragssteuern sowie Reisekostenvorschüsse ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten außerdem sonstige Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 107.139.

### **3.8. Wertpapiere**

Unter den **Wertpapieren des Umlaufvermögens** sind die eigenen Anteile mit TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 209) ausgewiesen. Die Anzahl der eigenen Aktien beträgt wie im Vorjahr 27.941 Stück. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,30%

### **3.9. Kassen- und Bankguthaben**

Die **liquiden Mittel** (Kassenbestand und Bankguthaben) werden zum Nennwert bewertet. Fremdwährungsguthaben werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### **3.10. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Position enthält Aufwendungen für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag, insbesondere Vorauszahlungen für Messen in 2009.

### **3.11. Eigenkapital**

Aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 28. November 2005 wurde die Digital Identification Solutions GmbH formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Am 12. Mai 2006 wurde die Aktie in den Teilbereich „Entry Standard“ des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen und 612.300 neue Aktien ausgegeben.

#### **Angaben über die Gattung der Aktien**

Das **gezeichnete Kapital** beträgt EUR 2.143.050 (Vorjahr: EUR 2.143.050). Es ist in 2.143.050 (Vorjahr: 2.143.050) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00.

#### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.3.2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29.3.2011 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 1.071.525 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006/I).

#### **Kapitalrücklage**

Die **Kapitalrücklage** beträgt zum 31. Dezember 2008 EUR 11.990.650 (Vorjahr: EUR 11.990.650). Sie setzt sich zusammen aus Einzahlungen der Gesellschafter vor 2006

(damals in der Rechtsform einer GmbH) in Höhe von EUR 969.250 und dem Emissionserlös aus dem IPO in Höhe von EUR 11.021.400.

### Gewinnrücklagen

Die **Gewinnrücklagen** teilen sich wie folgt auf:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Rücklage für eigene Anteile	79	209
Andere Gewinnrücklagen	0	0
Summe	<u>79</u>	<u>209</u>

Die Veränderung der Rücklage für eigene Anteile ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand zum 1. Januar 2008	<u>209</u>
Bewertung der eigenen Aktien mit dem Stichtagskurs zum 31.12.08	<u>-130</u>
Stand zum 31. Dezember 2008	<u><u>79</u></u>

Die Entwicklung des Bestands an **eigenen Aktien** ergibt sich wie folgt:

	Anzahl	TEUR
Stand 1. Januar 2008	27.941	209
Abzüglich Bewertung zum Bilanzstichtag		<u>-130</u>
Stand 31. Dezember 2008	<u>27.941</u>	<u>79</u>

Der Anteil aller eigenen Aktien (zahlenmäßig) am Grundkapital beträgt 1,30 % (Vorjahr: 1,30 %).

In 2008 wurden keine eigenen Aktien erworben oder ausgegeben.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	2008 EUR	2007 EUR
Jahresfehlbetrag	-1.910.952,32	-684.284,59
Bilanzverlust Vorjahr/Verlustvortrag	-1.484.542,72	-682.020,99
Einstellung/Auflösung Rücklage für eigene Anteile	130.484,47	-118.237,14
Bilanzverlust	<u>-3.265.010,57</u>	<u>-1.484.542,72</u>

Die Rücklage für eigene Anteile wurde um EUR 130.484,17 aufgelöst und somit dem Bilanzwert der eigenen Anteile zum 31.12.2008 angepasst.

### **3.12. Sonstige Rückstellungen**

Im Posten „sonstige Rückstellungen“ sind die nachfolgenden Positionen enthalten:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Variable Vergütungen	124	118
Nicht genommene Urlaubsansprüche	101	89
Abschlusskosten	83	78
Barausgleich Aktienoptionsprogramm	0	32
Kundenboni	42	18
sonstige	122	85
	<u>472</u>	<u>420</u>

### 3.13. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

#### **Verbindlichkeitspiegel der DISO AG zum 31.12.2008**

<b>Stand 31.12. 2008</b> <i>(Vorjahr)</i>	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr</b>	<b>Rest- laufzeit 1 bis 5 Jahre</b>	<b>Restlauf- zeit über 5 Jahre</b>	<b>Gesamt</b>	<b>davon besi- chert</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209 (0)			<b>209</b> (0)	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16 (601)			<b>16</b> (601)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.985 (2.265)			<b>1.985</b> - (2.265)	<b>884</b>
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	103 (53)			<b>103</b> (53)	
Verbindlichkeiten aus Steuern	47 (40)			<b>47</b> (40)	
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	22 (14)			<b>22</b> (14)	
sonstige Verbindlichkeiten	0 (60)			<b>0</b> (60)	
<b>Summe</b>	<b>2.382</b> (3.033)			<b>2.382</b> (3.033)	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 103.247 (Vorjahr EUR 52.642).

#### **Besicherung von Verbindlichkeiten**

Die Deutsche Bank AG, Stuttgart, hat eine Zahlungsgarantie (Standby-Letter-of-Credit) über JPY 360.000.000 (ca. EUR 2.825.000) zugunsten eines Lieferanten der Gesellschaft eingerichtet. Als Sicherheit für die Zahlungsgarantie dienen Wertpapiere im Wertpapierdepot der DISO AG in Höhe von EUR 1.300.000. Darüber hinaus wurde mit der Deutsche Bank AG, Stuttgart, im Dezember 2008 eine Globalzession für Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen vereinbart.

Die Gesellschaft kann über die Wertpapiere nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bank verfügen, wenn der Kurswert der verbleibenden, im Inland lagernden Wertpapiere EUR 1.300.000 unterschreitet. Der Kurswert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere betrug zum Bilanzstichtag EUR 709.920.

Die Deutsche Bank AG, Stuttgart, hat der DISO AG eine Betriebsmittelkreditlinie über EUR 150.000 für Inanspruchnahmen in laufender Rechnung eingeräumt. Als Sicherheit für die Kreditlinie dienen Wertpapiere im Wertpapierdepot der DISO AG in Höhe von EUR 150.000.

#### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

~~Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren~~

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

#### **4. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **4.1. Umsatzerlöse**

##### **Umsatzverteilung nach Erlösgruppen (in TEUR)**

	2008 TEUR	2007 TEUR
Hardware	3.873	4.201
Verbrauchsmaterial	8.976	7.584
Software, Dienstleistungen und Ersatzteile	482	594
Summe	<u>13.331</u>	<u>12.379</u>

##### **Umsatzverteilung nach geographischen Regionen (in TEUR)**

	2008 TEUR	2007 TEUR
Deutschland	1.623	1.692
übriges Europa	5.478	5.495
Osteuropa	258	13
Asien	504	2.013
AMECA	4.167	2.892
USA	647	268
Lateinamerika	654	6
Summe	<u>13.331</u>	<u>12.379</u>

In den Erlösen 2008 sind Umsätze mit Konzerngesellschaften im Gesamtbetrag von TEUR 1.246 (Vorjahr: TEUR 474) enthalten.

#### 4.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten die folgenden wesentlichen Posten: (in TEUR)

	2008 TEUR	2007 TEUR
Erträge aus Wechselkursdifferenzen	175	106
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	33
<del>Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Ford.</del>	<del>33</del>	<del>24</del>
<u>Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen</u>	<u>33</u>	<u>24</u>
Sachbezüge	111	90
Sonstige	42	13
Summe	<u>361</u>	<u>266</u>

#### 4.3. Materialaufwand

Die Materialaufwandsquote ist von 56,7% in 2007 auf 58,5% in 2008 gestiegen. Maßgeblich für die Erhöhung ist **die** Erstarkung des japanischen Yen im vierten Quartal 2008. (Durchschnittskurs bezogen auf EUR 1 in 2008 = Yen 152, in 2007 = Yen 161; Kurs des Yen am 31.12.2008, bezogen auf EUR 1 = Yen 127,419; Kurs des Yen am 31.12.2007, bezogen auf EUR 1 = Yen 165,416).

Die Umsatzsteigerung mit dem margenträchtigen Verbrauchsmaterial um 18,4% konnte den wechselkursbedingten Margenrückgang nicht auffangen.

#### 4.4. Personalaufwand

Die Zusammensetzung des **Personalaufwands** ergibt sich wie folgt:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Gehälter	2.867	2.630
Soziale Abgaben	337	316
Summe	<u>3.204</u>	<u>2.946</u>

Im Geschäftsjahr betrug die **durchschnittliche Mitarbeiterzahl** 44 (Vorjahr: 42). Es handelt sich dabei ausschließlich um Angestellte.

	2008 TEUR	2007 TEUR
kaufmännische Angestellte	22	19
technische Angestellte	15	15
leitende Angestellte (ohne Vorstand)	7	8
Summe	<u>44</u>	<u>42</u>

Die Gesellschaft beschäftigte in 2008 zwei kaufmännische Auszubildende (Vorjahr: 2).

#### 4.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2008 TEUR	2007 TEUR
Abschreibungen auf aktivierte Ingangsetzungsaufwendungen	168	112
Abschreibungen auf Software und ähnliche Rechte	11	7
Abschreibungen auf Sachanlagen	198	213
Summe	<u>377</u>	<u>332</u>

Eine detaillierte Darstellung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen findet sich im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang.

#### 4.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen** Aufwendungen enthalten die folgenden wesentlichen Posten:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Messe- und Vertriebsaufwand	895	863
Reisekosten	334	322
Aufwand aus Wechselkursdifferenzen	568	287
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	19	147
Aufwendungen Betriebsstätte Dubai	265	257
sonstige	1.206	1.108
Summe	<u>3.287</u>	<u>2.984</u>

Der Anstieg des Aufwands aus Wechselkursdifferenzen um 98,4% ist auf die Erstarkung des japanischen Yen im vierten Quartal 2008 zurückzuführen. Der japanische Yen ist die Haupteinkaufswährung der Gesellschaft, und die kurzfristig erfolgte Paritätsänderung zwischen dem Yen und dem Euro hat zum Ausweis erheblicher Wechselkursdifferenzen geführt.

#### 4.7 Finanzergebnis

Das **Finanzergebnis** setzt sich in 2008 wie folgt zusammen:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	125	113
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	33
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.105	-225
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33	-16
Summe	<u>-934</u>	<u>-95</u>

## **5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Für die Anmietung von Geschäftsgebäude, Lagerräumen und Stellplätzen in Esslingen-Berkheim entstehen der DISO AG in 2009 Aufwendungen von TEUR 140. Der Mietvertrag für das Geschäftsgebäude hat eine Laufzeit bis 30.09.2013, der für Lagerräume und Stellplätze bis zum 30. Juni 2011. Insgesamt entstehen der Gesellschaft aus diesen beiden Verträgen bis zum Ende ihrer Mindestlaufzeit Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 485.

Aus Leasingverträgen für Firmenfahrzeuge entsteht der DISO AG in 2009 ein Aufwand von TEUR 110. Insgesamt betragen die Verpflichtungen aus diesen Verträgen bis zum Ende ihrer Laufzeit TEUR 184.

Gegenüber drei Lieferanten der Gesellschaft bestehen Verträge über die jährliche Mindestabnahme von Waren. Die Gesamtverbindlichkeiten hieraus werden bis zum Ende der Mindestlaufzeiten auf insgesamt TEUR 13.373 geschätzt. Für 2009 betragen die Verpflichtungen TEUR 6.497.

Mit Datum vom 31. Juli 2008 hat die DISO AG zugunsten der Deutsche Bank (China) Co. LTD. eine Garantieerklärung über 3.500.000 CNY (entspricht zum Bilanzstichtag rd. TEUR 360) erteilt. Darin erklärt die Gesellschaft für ausstehende Verbindlichkeiten ihrer Tochtergesellschaft der DISO China gegenüber der Deutsche Bank (China) Co. LTD. in vorgenannter Höhe einzustehen.

## **6. Vorstand**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gehörten die folgenden Personen dem Vorstand der AG an:

\_\_\_\_\_Herr Gerd Schäfer, Albershausen, Vorstandsvorsitzender, Ressorts: Vertrieb, Marketing, Entwicklung, Strategie

\_\_\_\_Herr Tassilo Mayer, Ostfildern, Finanzvorstand, Ressorts: Finanzen, Controlling, Personal, Investor Relations

Im Geschäftsjahr betragen die Bezüge der Vorstände insgesamt EUR 340.135.

### **Aktienoptionsprogramm**

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 24. Mai 2007 ermächtigt, einen Aktienoptionsplan aufzulegen und Optionen (Bezugsrechte) auf bis zu 170.000 Stückaktien der DISO AG an die Bezugsberechtigten zu gewähren. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, waren wurde der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt. Die Hauptversammlung hatte dem Vorstand ein Wahlrecht eingeräumt, den Aktienoptionsplan auf Barausgleich ("cash settled") umzustellen. Von diesem Wahlrecht hatte der Vorstand Gebrauch gemacht.

Das Optionsprogramm wurde im Geschäftsjahr 2008 eingestellt, alle Anspruchsberechtigten haben ihren Verzicht auf alle ihnen zustehenden Rechte aus dem Programm erklärt.

Die im Vorjahr in Höhe des zeitanteiligen Betrags der Bezugsrechte von TEUR 32 gebildete Rückstellung wurde zum 31.12.2008 aufgelöst.

## **7. Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

| ———Dr. Christian Bosse, Rechtsanwalt [in der Kanzlei Schelling & Partner, Stuttgart, Stuttgart](#),  
Vorsitzender

| ———Uwe Steinbacher, Geschäftsführer [der Brockhaus Private Equity GmbH, ,Glashüt-](#)  
[ten, Frankfurt/Main](#), stellv. Vorsitzender

| ———Dr. Helmut Rieche, Konsulent, Markdorf,

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Christian Bosse ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der Sunways AG, Konstanz.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr insgesamt EUR 23.000.

## **8. Mitgeteilte Beteiligungen**

### **Mitteilung nach § 20 AktG**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 keine Mitteilungen nach § 20 AktG erhalten.

## **9. Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss der DISO AG zum 31. Dezember 2008 weist einen Bilanzverlust von EUR 3.265.010,67 aus. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Digital Identification Solutions AG**

| Esslingen-Berkheim, den [11. Mai 2009](#)

Gerd Schäfer  
Vorstandsvorsitzender

Tassilo Mayer  
Finanzvorstand